

narum usque ad ecclesiam sacratissimae Virginis, tanquam specialis cantor prae caeteris cantoribus aliarum processionum omnes cantus incipiebat. | clesiam beatae virginis omnes cantus, tanquam inter ceteros cantus speciales praecentor, mirabiliter inchoavit etc.

Die Geburt der Blanche, der ältesten, früh verstorbenen Tochter Ludwigs, findet sich bei beiden, und obwohl hier Wilhelm's Bericht wortreicher ist, darf man ihn doch mit dem kleinen Chronikon in Zusammenhang bringen, da es sich hier um ein Ereignis handelt, das den Chronisten meist unbekannt geblieben ist¹⁾.

Gesta Lud. p. 334: Anno ab incarnatione Domini MCCXL, regni Ludovici excellentissimi regis Francorum XIII, et aetatis suae vicesimo quinto, suscepit idem rex filiam in translatione sancti Benedicti, nomine Blancham, ex conjugue sua nobilissima Margaretha. | Chron. s. Dionys. p. 144: 1240. Hoc anno, nata est Blanca, primogenita Ludovici regis, in Translatione sancti Benedicti.

Welche von beiden Schriften ist nun als die ursprüngliche zu betrachten? Bevor wir darauf eine Antwort geben, müssen wir einige Worte über jene kleine Chronik von St. Denis vorausschicken. Es ist keine historische Schrift von allgemeinerer Bedeutung, sondern eine Sammlung von annalistischen Notizen, unter denen die Mehrzahl nur für einen Bewohner von St. Denis von Interesse war. Neben den Begebenheiten im Kloster werden nur Ereignisse aus der königlichen Familie und Naturerscheinungen erwähnt. Als Grundlage der Annalen hat der Ostercyclus gedient, die Angaben sind mit Ausnahme des Berichts von der Uebertragung der Dornenkrone äusserst kurz gefasst. Sie enden 1292²⁾, aber die Art der Aufzeichnungen lässt vermuthen, dass sie gleichzeitig, also von mehreren Verfassern nach einander niedergeschrieben sind. Schon wenn man die Notizen über die Translation des h. Hippolyt (1236), die auffallende Sterblichkeit im Kloster (1237), den Besuch des Königs und der Prinzen daselbst (1238) liest, wird man den Eindruck haben, dass das nicht nachträglich, sondern von einem Zeitgenossen aufgezeichnet sein müsse. So stammt auch der Bericht von der Uebertragung der h. Dornenkrone offenbar aus der Feder eines Augenzeugen. Mir scheint um die Mitte der fünfziger

1) Dies ist um so erklärlicher, als eine jüngere Tochter Ludwigs, welche während seines ersten Kreuzzuges geboren wurde, denselben Namen empfing; die Geburt dieser jüngeren Blanche erwähnt Joinville, 'Histoire de Saint Louis' bei Bouquet XX p. 279. 2) D' Achery, Spicilegium II (2. Ausg.) p. 795—798 giebt die Annalen von 986 ab; wir betrachten sie hier nur von 1226 ab.